

Leidenschaft auf dem Parkett

Tango Argentino verbindet Temperament und Disziplin

dax Lüneburg. Es scheint als seien die beiden miteinander verschmolzen. Eng umschlungen bewegen sie sich über das Tanzparkett – es sind intime, gefühlsgeladene Momente, an denen der Zuschauer teilhaben darf. Mit dem gesamten Oberkörper setzt Carsten Kruse die Impulse, weist seiner Partnerin Cornelia die Richtung – mal wiegend und langsam, mal leidenschaftlich und rasant.

„Der argentinische Tango kann alle Emotionen wecken: Leidenschaft, Sinnlichkeit oder Traurigkeit“, erklärt Angela Biedermann. Der Tanz hat seine Ursprünge in Buenos Aires, Argentinien, und entstand um das 19. Jahrhundert. „Es existieren auch mehrere andere Stilrichtungen, wie etwa der Standardtango oder der finnische Tango“, erklärt die Tanzlehrerin des Hamburger Studios „La Yumba“. Seit fünf Jahren bietet sie über den Verein Heidetango Kurse in Lüneburg an. Einmal pro Woche treffen sich Tango-Begeisterte der Anfänger-, Mittel- und Fortgeschrittenenstufe in der Rudolf-Steiner-Schule. Carsten und Cornelia Kruse kommen extra aus Bad Beven-

sen, um gemeinsam mit vier weiteren Paaren ihrer „Sucht“ nachzugehen, denn „ist man erstmal infiziert, lässt einen der Tango nicht mehr los“, wissen die beiden.

Infiziert hat sich das Ehepaar Kruse vor vier Jahren bei einem Wochenend-Seminar in Uelzen. „Verrückte Tänzer“ waren sie schon immer, ernteten etwa bei Hochzeitsfeiern regelmäßig Applaus für ihre ungewöhnlichen Kombinationen. Ihren Feierabend gestalten die Kruses auf eine besondere Art: „Es kommt oft vor, dass wir abends den Wohnzimmertisch zur Seite räumen und einfach drauf los-tanzen.“

Sich beim Tanzen entspannen zu können, ist einer der schönsten Aspekte für die 49-jährige Cornelia Kruse. „Man fühlt sich in den Arm genommen, bewegt sich wiegend im Schritt über das Parkett.“ Sie schätzt, dass es beim Tango Argentino keine festgelegten Choreografien gibt. Es ist ein erotischer, sehr körpernaher Tanz, weiß Ehemann Carsten. „Die Kunst des Mannes besteht darin, die Frau zu führen und gut aussehen zu lassen.“

Das seit 23 Jahren verheiratete Paar machte bereits mehrere Tango-Reisen, zum Beispiel nach Argentinien. „Dort wird einfach an Ort und Stelle losgelegt und getanzt, sogar auf der Straße“, schwärmt Carsten Kruse. Mindestens ein Mal pro Woche ist er mit seiner Frau in Hamburg, nimmt an Tango-Tanzveranstaltungen, sogenannten Milongas, teil. Vor kurzem gab das Paar einen Wochenendworkshop in der Nähe von Bad Bevensen. Auch die 17 und 21 Jahre alten Töchter wurden von den Eltern infiziert, tanzen Tango Argentino und Salsa.

Dass der argentinische Tango positive Auswirkungen auf das körperliche und psychische Befinden hat, belegte die kolumbianische Psychologin Cynthia Quiroga Murcia in ihrer Doktorarbeit. „Ich tanze selbst seit vielen Jahren Tango Argentino und wollte herausfinden, warum das Tanzen so positiv wirkt und wie man diese Effekte erklären könnte“, sagte sie der LZ. Die Forscherin der



Vom argentinischen Tango „infiziert“ wurden Cornelia und Carsten Kruse vor vier Jahren. „Es kommt oft vor, dass wir abends den Wohnzimmertisch zur Seite räumen und einfach drauf los-tanzen“, sagen die Tango-Begeisterten. F: nh

Frankfurter Goethe-Universität dokumentierte für ihre Studie die Reaktionen von elf Paaren auf das Tango-Tanzen mit und ohne Musik sowie mit und ohne Partner. Das Ergebnis: Aufgrund der Musik sinkt das Stresshormon Cortisol, die Konzentration des Sexualhormons Testosteron steigt durch das Tanzen und dem damit verbundenen engen Kontakt zum Partner.

Der Tango Argentino entstand in Buenos Aires, Argentinien. „Mitte der 80er-Jahre erfuhr der Tanz eine Wiederbelebung, davor war er kurz vorm Aussterben. Nur alte Leute begeisterten sich dafür“, erklärt Expertin Angela Biedermann. Die Intensität mache den Tanz so einzigartig. „man geht eine intensive Verbindung miteinander ein, interpretiert die Musik gemeinsam“. Seit September 2009 gehört der Tango zum UNESCO-Weltkulturerbe.

Interessierte können sich beim Verein Heidetango anmelden unter ☎ (040) 49 41 83 oder heidetango@t-online.de. Infos zu Kursen und Tanzabenden in Lüneburg im Internet unter: www.heidetango.de